



D-Junioren Saison 2010/2011

SpG Guben Nord / Pinnow D-Junioren Kreisliga Spree/Oder-Neiße

Union Fürstenwalde II 5 : 1 D-Junioren am: 12.03.11

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Birkenhagen Vincent					60			0.0
13	Passek Nikita	li.Verteidiger				60			0.0
17	Balzer Marvin		1			60			0.0
60	Fechner Fritz	re.Verteidiger				60			0.0
30	Wichmann Alex	li.Mittelfeld				40			0.0
12	Kalinke Louis	zen.Mittelfeld				60			0.0
68	Schultke Philip	re.Mittelfeld				60			0.0
85	Wunderlich Jonas	Sturm				60			0.0
67	Bruse Michel	Mittelfeld				20			0.0

Spielbericht

In der ersten Partie der Meisterschaftsrunde war man natürlich gespannt, auf welchem Niveau gespielt werden würde. Mit Tobias Gerstmeier fehlte leider krankheitsbedingt der Abwehrchef, doch der eingesprungene Marvin Balzer machte auch auf dieser Position eine sehr gute Figur. Natürlich fehlte dadurch der Offensivdrang. Doch in dieser Konstellation beherrschte der BSV trotzdem von Anfang an den Gegner. Es entwickelte sich ein Spiel auf ein Tor. Lediglich die Abschlüsse waren mangelhaft. Exemplarisch sei die Min. 20 genannt, als Philip Schultke allein 4 Meter vorm Tor verzog. Der Gegner hatte bis dahin, abgesehen von zwei Freistößen, keinen Schuss aufs Tor abgegeben. Dann müssen leider die Minuten 25 und 28 erwähnt werden. Durch zwei krasse Torwartfehler lag der BSV nach harmlosen Schüssen aus der zweiten Reihe urplötzlich 2:0 hinten. Die Hälfte zwei ging der BSV ebenfalls wieder couragiert an. Philip Schultke war für Vincent Birkenhagen ins Tor gewechselt, der wiederum eine Abwehrposition einnahm. Marvin Balzer rückte nun in die Mitte und bereits zwei Minuten nach dem Wiederanpfiff war es Marvin, der nach schönem Solo von links ins Tor einschob. Drei Minuten später dann der Ausgleich durch Nikita Passek, doch der Schiedsrichter sah ein Handspiel und im Gegenzug fiel auch noch das 3:1. In einem dann folgenden Alles oder Nichts Sturmloch der Breesener musste man auch noch das 4:1 und 5:1 durch Konter hinnehmen. Ernüchtert verließen die Gäste den Platz, aber zumindest ist jetzt klar, auf was es in den nächsten Trainings ankommt. Leider waren es zu viele individuelle Fehler, die diese unnötige Niederlage provozierten.